

Lehrveranstaltungsevaluation an der Universität Osnabrück im WS 2022/23

Erweiterungsmodul Genetik: Übungen [BIO-EM-GE/ZO_V1] (5.11331 [ws22])

13 Fragebögen

Dozierende

Prof. Dr. Achim Paululat
Dr. Heiko Harten
Prof. Dr. Jürgen Heinisch
Dr. Maik Drechsler
PD Dr. Knut Jahreis

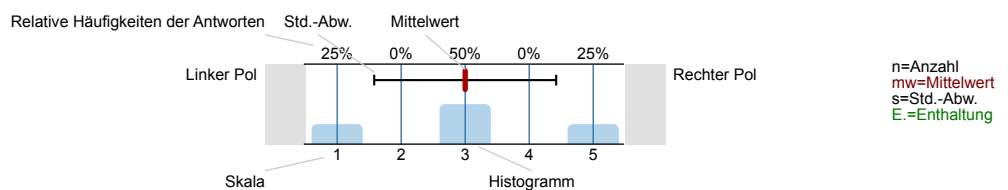
Globalwerte

Dimension	Rohwert	Prozentrang		0	50	100
Planung und Darstellung	4,59	79	+			
Umgang mit Studierenden	4,86	79	+			
Interessantheit und Relevanz	4,35	78	+			
Betreuung	4,73	74	+			
Subjektiver Lernerfolg	4,42	96	++			
Schulnote Dozent*in	1,58	53	o			
Schulnote Veranstaltung	1,5	88	+			

Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

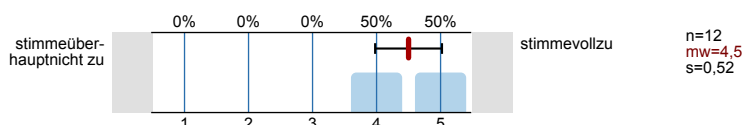
Legende

Fragestext

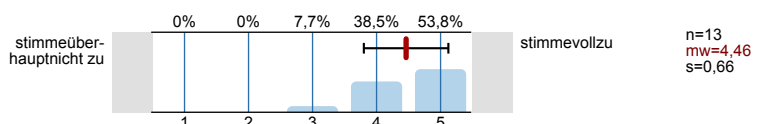


Bewertung der Veranstaltung auf verschiedenen Dimensionen

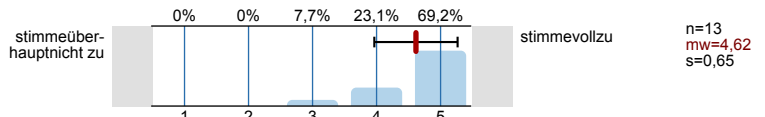
1. Das Praktikum verläuft nach einer klaren Gliederung und Zeitplanung.



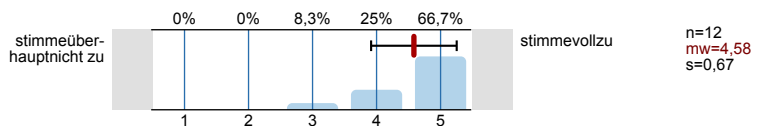
4. Der/Die Dozent*in hat Theorie und Praxis gut aufeinander abgestimmt.



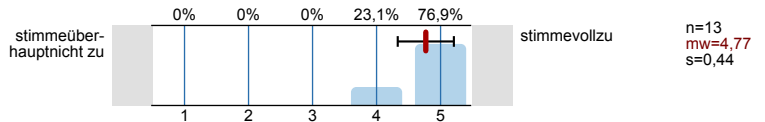
11. Der/Die Dozent*in setzt gute Hilfsmittel (z.B. Literaturliste, Skript, Folien) zur Unterstützung des Lernens ein.



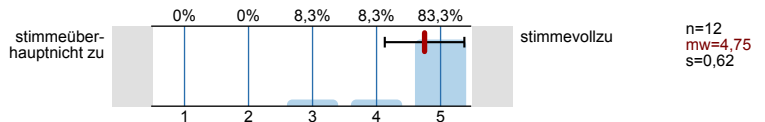
13. Die Art, wie das Praktikum gestaltet ist, trägt zum Verständnis des Stoffes bei.



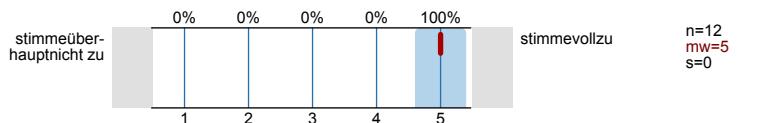
14. Es besteht genug Zeit für die Durchführung der Versuche.



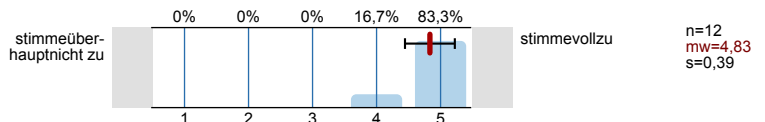
2. Dem/Der Dozent*in scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



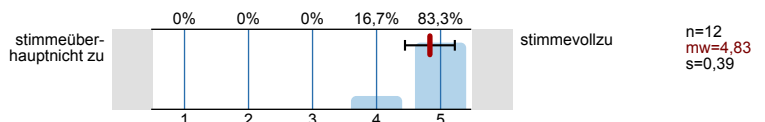
5. Der/Die Dozent*in verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



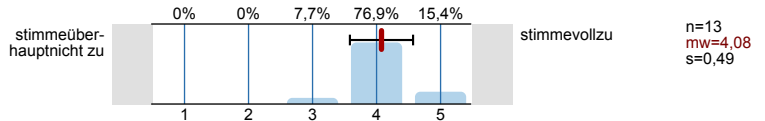
7. Der/Die Dozent*in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.



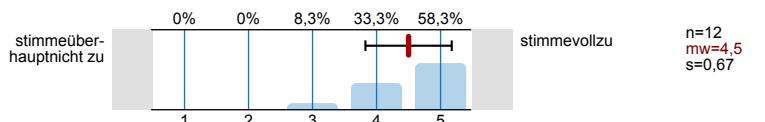
3. Der/Die Dozent*in gestaltet das Praktikum interessant.



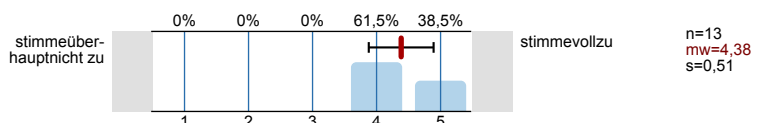
6. Der/Die Dozent*in vermittelt, dass die Studierenden das Gelernte auch in anderen Fächern/Bereichen brauchen können.



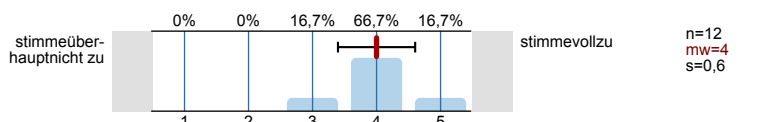
8. Der/Die Dozent*in fördert mein Interesse am Themengebiet.



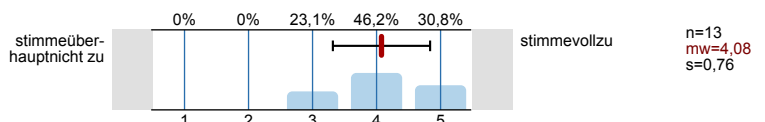
9. Der/Die Dozent*in verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes.



10. Im Praktikum wird das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten gefördert.

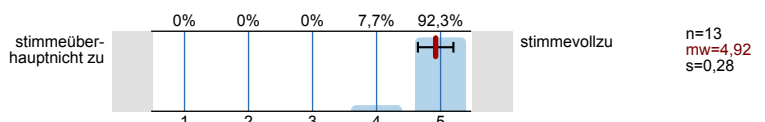


12. Die zur Verfügung stehende Ausrüstung (z.B. Geräte) und Materialien (z.B. Chemikalien, Präparate) sind in ausreichender Menge und guter Qualität vorhanden.

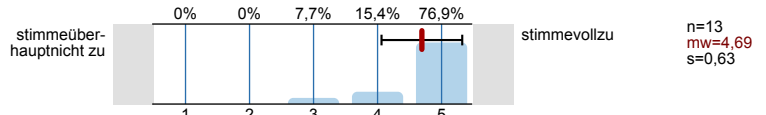


Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur, wenn das Praktikum durch Hilfskräfte, Tutor*innen o. Ä. betreut wurde:

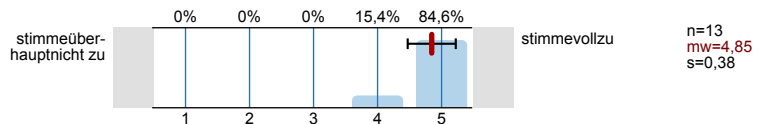
15. Es ist eine ausreichende Zahl an Betreuerinnen und Betreuern vorhanden.



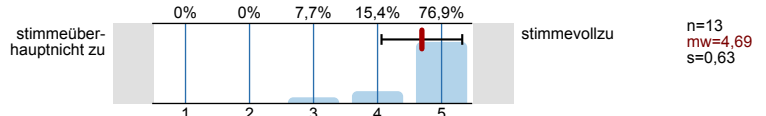
16. Den Betreuerinnen und Betreuern scheint der Lernerfolg der Studierenden wichtig zu sein.



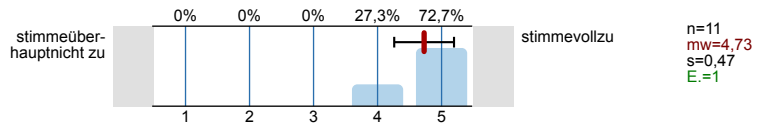
17. Die Betreuerinnen und Betreuer sind kompetent.



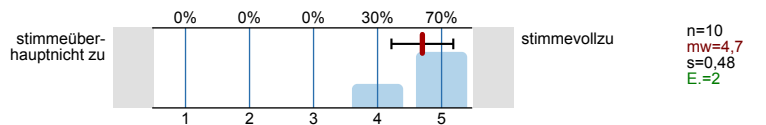
18. Die Betreuerinnen und Betreuer verhalten sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



19. Die Vor- und Nachbesprechungen der Versuche mit den Betreuerinnen und Betreuern sind sehr hilfreich.

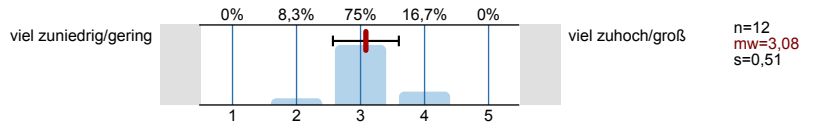


20. Mit der Rückmeldung (z.B. bzgl. der Berichte oder der Versuchsdurchführung) durch die Betreuerinnen und Betreuer bin ich sehr zufrieden.

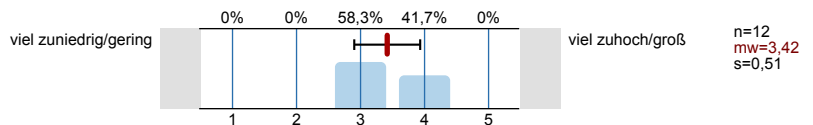


Schwierigkeit und Umfang der Veranstaltung

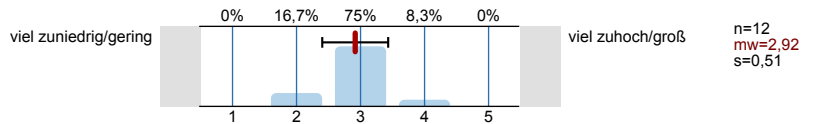
21. Die Schwierigkeit des Praktikums ist:



22. Der Stoffumfang des Praktikums ist:

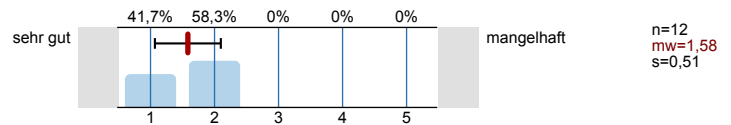


23. Das Tempo des Praktikums ist:

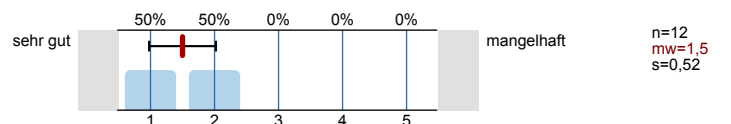


Gesamtbewertung der Veranstaltung

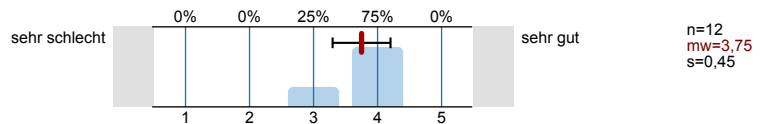
24. Welche Schulnote würden Sie dem Dozenten/der Dozentin als Veranstaltungsleiter*in geben?



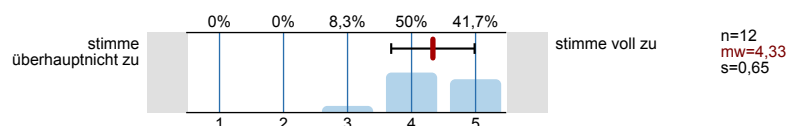
25. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?



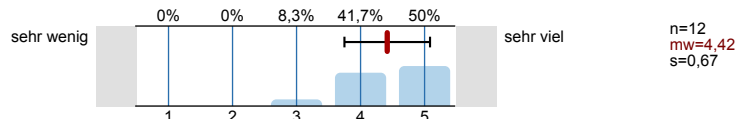
26. Die zeitliche Organisation des Praktikums (Block vs. semesterbegleitend, Terminierung, Dauer) ist:



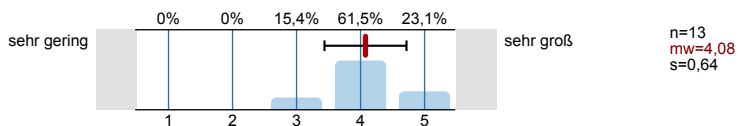
27. Mit den Rahmenbedingungen des Praktikums (Räumlichkeiten, Ausstattung, Zeiteinteilung, Temperatur-/ Geräusch-/ Lichtverhältnisse etc.) bin ich zufrieden.



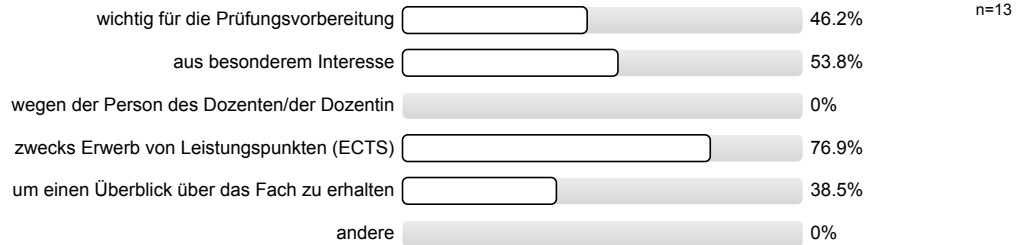
28. Wie viel haben Sie in diesem Praktikum gelernt?



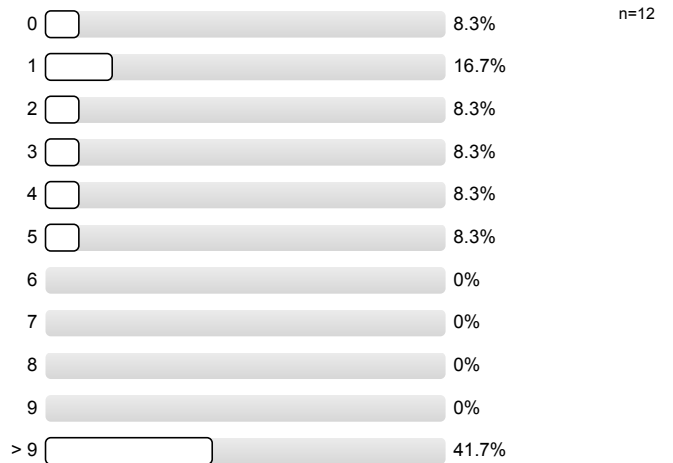
29. Wie groß war Ihr Interesse am Veranstaltungsthema vor Beginn des Praktikums?



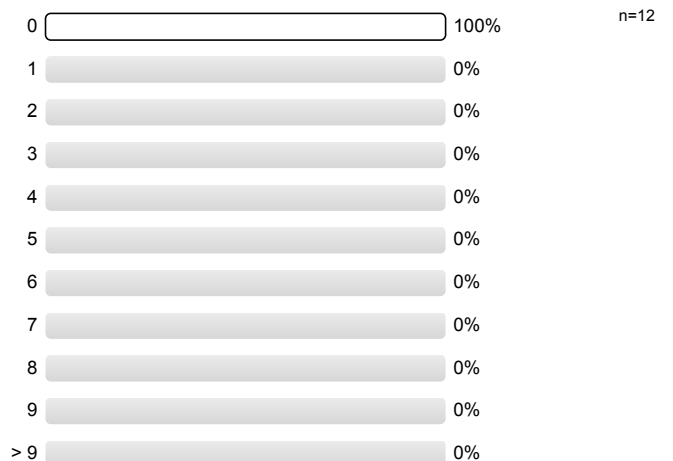
30. Was waren Ihre Gründe für die Belegung des Praktikums? (Mehrfachankreuzung möglich)



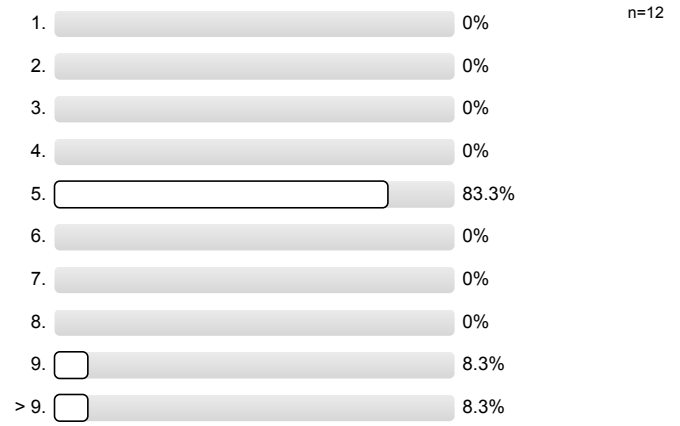
31. Wie viel Zeit wenden Sie im Durchschnitt pro Woche (außerhalb der Veranstaltung) für die Erarbeitung des Stoffes auf? (Angabe in Stunden; bitte runden Sie)



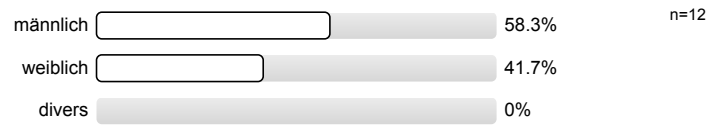
32. An wie vielen Sitzungen des Praktikums haben Sie bislang gefehlt?



33. In welchem Fachsemester studieren Sie aktuell (ggf. in Ihrem Hauptfach)?



34. Geschlecht:



Auswertungsteil der offenen Fragen

Gesamtbewertung der Veranstaltung

35. Was gefällt Ihnen an dieser Veranstaltung besonders gut oder besonders schlecht? Nutzen Sie den Platz für weitere Anmerkungen und Anregungen!

Wurde im Verlauf des Praktikums auch durchgeführt, aber bessere Einbettung des Versuchs 10a in den Rest des Tages.

Verbindung der Theorie mit Praxis besonders gut,
Erklärung warum etwas in der Praxis gemacht wurde,
Funktion einzelner Schritte sehr gut vermittelt

manchmal hätten mehr Pipetten geholfen. So musste man teilweise warten bis der Partner fertig ist.

besonders gut:
Das auch mal erklärt wurde welche Wirkungen bestimmte Reagenzien haben.

Es wäre besser die Vorlesung parallel zum Praktikum zu machen, da sonst einiges an Lernstoff etwas zu lange her ist. Statt October - Dezember lieber Dezember - Februar.

Der Abstand zwischen Vorlesung und Praktikum sollte kleiner sein.

Pipettenspitzen waren nicht in ausreichender Menge da